

Elbenkrieger

Von SSJ2_Jeri

Kapitel 3:

Author Note:

OH GOTT!!! *heul* *heul*.... Also... jetzt hab ich "Die Gefährten" schon vier mal gesehen und jetzt fang ich das heulen an als Boromir stirbt... mein Gott, so schlimm hab ich noch nie bei einem Film geheult... na gut... einmal fast so bei der letzten Doppelfolge von M*A*S*H, aber das ist eine andere Sache XD... *heul*... meine Güte,... hatte gar nicht mehr in Erinnerung das das so dramatisch war... ich liebe es... es ist göttlich... ich liebe Filme in denen ich heulen muss... jaja, es muss auch kranke Menschen auf der Welt geben wie ich immer sage... es ist jetzt 4:39 Uhr und ich gehe jetzt ins Bett... Gute Nacht und viel Spass beim lesen... T.T

Disclaimer:

J.R.R. Tolkien... diesem Mann gehört meine Hochachtung und ich bewundere ihn sehr...

Kapitel 3

"... er wurde mir gestohlen..." Sein Puls raste und seine Hände begannen zu zittern, er wagte es nicht Gandalf direkt anzusehen. Was war es was er spürte? Angst? Scham? Er wusste es nicht, ihm war jedoch nur klar das er sich ganz und gar unwohl fühlte.

"Welch Leichtsinn das für dich zu behalten!"

"Ich weiß." Legolas richtete sich auf, Gandalf schien überrascht und tat im ersten Moment nichts um ihn aufzuhalten.

"Als man ihn... aus meiner Obhut nahm war ich sicher er wäre verloren,... gleich wie vernichtet..."

Es war ein seltsamer Tag gewesen damals, der Himmel hatte eine stahlgraue Farbe angenommen, doch es hatte noch nicht begonnen zu regnen. König Thranduil hatte ihm ein Schwert in die Hand gedrückt mit den Worten er solle es so weit ins Land tragen wie möglich und es dann an einem Treffpunkt weiter zu geben. Niemand sollte ihn sehen, er nahm das schnellste Pferd und ritt fort, eilig und immer darauf bedacht die Straßen zu meiden. Fünf Tage und Fünf Nächte vergingen bis...

"Es war ein Hinterhalt. Am Treffpunkt lagen nur noch die Leichen dreier Elben und ihrer Pferde. Ich kehrte sofort um, doch schon nach einem Tag spürte ich das meine Verfolger nahe waren. Ich konnte ihnen nicht entkommen, sie holten mich schneller ein als ich erwartet hatte. Es waren sieben, schwarze Reiter, doch keine Nazgul... schwarze Elben, Verräter und jeder einzelne von ihnen war mir Überlegen." Es fiel ihm

schwer zu sprechen, den der Schmerz steigerte sich bei jedem Wort weiter und weiter, als wolle ihn etwas daran hindern weiter zu sprechen.

"Ihre bloße Anwesenheit ließ mich Furcht empfinden... ich warf es weg als sie in meine Gedanken eindringen... sie trachteten nach meinem selbst, saugten es aus mit heraus, quälten mein Denken... sie wollten dieses Schwert und ich warf es weg... noch während es fiel ritt einer über die Kante dieser Schlucht und sprang der Waffe hinterher in den Tod..."

Legolas keuchte schwer, es war als wolle ihn der Schmerz wahrhaftig zum schweigen bringen, er zuckte und fiel zur Seite. Sofort war Gandalf an seiner Seite, hielt ihn am Arm damit er nicht mit dem Gesicht auf dem Laken landete.

"... ich weiß... nicht mehr... wie ich..." Begann er nochmals, doch Gandalf unterbrach ihn bestimmt.

"Schweig Legolas. Es ist genug für den Moment."

Der Elbenprinz fühlte sich entkräftet und müder als zuvor, als er sich zurück sinken ließ

Trieftete er in einen unruhigen Schlaf ohne das er es verhindern konnte.

Es verging keine Minute bis die Tür sich leise öffnete und Aragorn, Gimli und die Hobbits lautlos eintraten.

"Von was hat er da gesprochen?" Flüsterte Sam und warf einen Blick auf Legolas, der auf einem Blutgetränktem Bett lag und dessen Brustkorb sich schnell auf und ab senkte. Unter seinen Augenlidern zuckten seine Pupillen hin und her, es war nicht gut das er mit geschlossenen Augen schlief...

"Lauschen ist wohl eure Spezialität Samwise Gamdschie?" Gandalf warf dem Hobbit einen tadelnden Blick zu in dem noch etwas lag, was jedoch sofort wieder verschwand und somit niemand zu deuten vermochte.

"Weis er was das ist?" Fragte Pippin schließlich und beäugte zuerst das Schwert und dann Legolas.

Die Sonne am Horizont war nun vollständig untergegangen und die Nacht senkte sich über das Land. Aragorn entzündete eine Kerze und setzte sich auf einen der Stühle. Seine Miene war ausdruckslos, als wollte er sich vor den anderen verschließen.

"Ja, er weiß es... er war es der es verloren hat."

Alle starrten Gandalf an, außer Aragorn, der das Kurzschwert fixierte. Die Schriftzeichen auf der Klinge begannen im Schein der Kerze blutrot zu leuchten, doch keiner schien davon Notiz zu nehmen.

"Das verstehe ich nicht." Sagte Merry mit zusammen gezogenen Bauche und die anderen Hobbits sahen sich verständnislos an, keiner wusste etwas mit Gandalfs Erklärung anzufangen.

"Es war damals seine Aufgabe ihn fort zu bringen, doch er hat ihn sich stehlen lassen von den Schwarzen Elben. Einst waren sie wie er, doch durch die Macht Sourons wurden sie zu seinen Werkzeugen, ähnlich wie die Nazgul... nur besitzen sie eine Waffe die die Nazgul nicht besitzen. Oder besser, sie besaßen sie. Das Schwarze Schwert, geschmiedet aus dem selben Material wie der Ring, erschaffen um die Elben zu vernichten... und nun scheint es so als würde das Schwert sein Werk fortführen."

Erst jetzt wandten alle ihre Aufmerksamkeit auf das Schwert. Frodo zuckte zusammen als er die Schriftzeichen hell leuchten sah, er wusste das dies kein gutes Zeichen sein konnte.

"Keiner weis wer das Schwert geschmiedet hat. Man weiß nur das es dessen Führers Aufgabe war alle Elben zu vernichten... doch nur ein Elb selbst kann es führen. Wie es in die Hände Sourons gelangt ist, ist ungewiss... überliefert ist nur, dass er Elben auf

seine Seite zog und sie zu Dunklen Elben werden ließ die ihre Rasse auslöschen sollten."

"Aber warum konnte der Ork das Schwert führen?" Gimli starrte miesmutig wie immer drein, seine kleinen Augen streiften immer wieder Legolas, dessen Schlaf sich etwas beruhigt hatte.

"Denk doch mal nach Gimli." Tadelte Gandalf und fuhr fort:

"Orks sind gefallene Elben. Gut möglich, dass auch sie in die Lage sind das Schwert zu führen."

Das leuchtete natürlich ein, schließlich begann Gandalf den weg des Schwertes zu erzählen wie Legolas ihn geschildert hatte.

"Und so hat er es erzählt?" Aragorn stand auf, in seinen Augen funkelte die Wut, er sah höchst erzürnt aus und doch warf er einen Blick auf Legolas, in dem etwas undeutbares lag. Mitleid? Oder doch eher Unverständnis?

"Sieben Elben? Und einer sprang in den Tod?"

"In den Büchern heißt es die Schwarzen Elben waren nur zu sechst, ich weiß. Aber er sprach von sieben..."

"Dummkopf!" Entfuhr es Aragorn unvermittelt, so laut das selbst das Gemurmel in der Gaststube für kurze Zeit verstummte.

Draußen begann ein Wolkenbruch, Regen klatschte gegen das Fenster mit dem bunt gemusterten eckigen Rautenmuster. Die Kerze flackerte im Zug, es sah so aus als würde sie sich dagegen wehren zu erlöschen.

"Ich denke wir sollten den Raum verlassen." Gandalf wandte sich um und bedachte Aragorn mit einem auffordernden Blick. Der Streicher folgte dem Magier, die Hobbits jedoch zögerten sichtlich.

"Sollte nicht wenigstens einer von uns hier bleiben?" Meldete Sam sich vorsichtig und legte seine Tasche betont langsam zu Boden. Wie auf Kommando stimmten Merry und Pippin ihm zu: "Ja genau!"

"Nein... ich denke Aragorns Erklärung ist für uns alle Interessant..." Der Graue blickte in die Runde und musterte die vor sich stehenden Hobbits streng. Drei von ihnen schienen zumindest oberflächlich noch ganz ihrer Natur zu folgen. Aufmerksam, vorwitzig, freundlich, doch stets mit einem gewissen Maß an Vorsicht. Einer jedoch, Frodo, hatte sich verändert. Wobei man es ihm nicht verdenken durfte, trug er doch die schwere Last des Rings. Jeder Tag stellte ihn aufs neue auf die Probe, seinen Geist welcher stets in Gefahr vom Ring verführt zu werden und sein Körper ständig im Kampf mit sich selbst der Versuch zu widerstehen. Es musste eine Qual sein, von der nur er selbst wusste wie unerträglich sie war. Auch wenn ihm die Gefährten zur Seite standen und ihn mit ihren Waffen beschützten, stand er am Ende doch irgendwie alleine da.

"Ihr könnt ihm sofort wieder Gesellschaft leisten... aber jetzt: Raus!" Gandalf verwies somit alle nach draußen.

Von oben konnte man hinunter in die Gaststube sehen. Die Plätze waren gut besetzt, es wurde laut geredet und gesungen, gelacht und gut gespeist. Wenige der Anwesenden Gäste waren noch nüchtern.

Boromir, der schon einige Zeit vor den anderen Gefährten eingetroffen war, da er voraus geritten war, sprach mit dem Wirt. Es schien mit ihm mehr oder weniger zu streiten, beide führten eine heftige Diskussion, worum es ging ließ sich von oben freilich nicht sagen.

"Aragorn, ich denke ihr wisst etwas und verschweigt es uns." Bemerkte Gimli ungewohnt scharfsinnig. Nicht das Zwerge dumm waren, nein, jedoch handelten sie

meist erst bevor sie nachdachten,... was im Kampf nicht unbedingt ein Nachteil sein musste.

"Ich gehörte zur Gruppe die das Schwert entgegen nehmen sollten..."

So hoffe euch hats gefallen ^.^ .. ich weiß ich mache immer Logikfehler rein... und warum sagt mir eigentlich keiner das ich Aragorn die ganze Zeit falsch schreibe XD XD XD... naja, also dann hoffe ihr habts gemögt ^^ und wenn fortsetzung erwünscht folgt die natürlich...